

Die Einheit Gottes

Übersetzung und Zusammenfassung mit Kommentar des
Meisters frühmorgendlicher Geburtstagsansprache am 6. Februar 1974
von Yogi Bhajan

Es ist mein Vorrecht, im Rahmen und in den Grenzen, in denen ich helfen kann, zu übersetzen. Das erste Mitgefühl des Wesens lebt in dem Mitgefühl der universellen Liebe, und diese universelle Liebe ist die Menschlichkeit in unserem eigenen Selbst. Wenn Sant Ji sagt: „Ich bin gegangen und habe zu euch allen gesprochen, und ihr habt mich eines immer wieder sagen hören – daß wir in der Einheit Gottes eins sind“, und wenn ihr zu dem Menschen des Gottbewußtseins kommt, steigt das als ein Empfinden in euch auf, und dann ist es nicht notwendig, sich von dem höheren Bewusstsein oder dem praktischen Bewusstsein des Gemüts abzuwenden. Es ist das Vorrecht eines jeden Mitmenschen.

Und er sagte: „Ich bin der Demütigste der Demütigen unter den Demütigen, denn es ist die Gnade, es ist die Gnade, es ist die Gnade des Großen Einen, der mich für diese Aufgabe auserwählt hat.“ Es ist ein Vorrecht, daß ihn so viele Leute geliebt haben – daß so viele Menschen früh am Morgen gekommen sind, um bei ihm zu sein. Aber dennoch hat ihn seine Einheit mit Gott nicht einmal zu diesem Zeitpunkt verlassen. Dies ist eine Erfahrung, die wir machten, und wir sahen es. Es mag für euch eine einzigartige Erfahrung sein, sagte er, wenn ihr auf dem Weg der Rechtschaffenheit geht; ihr mögt vielleicht gekreuzigt werden, es kann euch bei lebendigem Leibe die Haut abgezogen werden, ihr mögt auf einem glühenden Rost gebraten oder gekocht werden, nur um euren Glauben, eure Redlichkeit, eure Göttlichkeit und eure Liebe für das universelle Bewusstsein auf die Probe zu stellen. Aber zu jener Zeit entwickelt ihr eine Haltung, jene zu segnen, die das getan haben, was auch immer sie euch antaten. Wenn die Vergebung und eure Größe über die Reichweite der Grenzen sieg und die Einheit Gottes durch euch scheint, dann hat der Mensch die Liebe Gottes in sich selbst erlangt. Ich danke euch.

* * *

